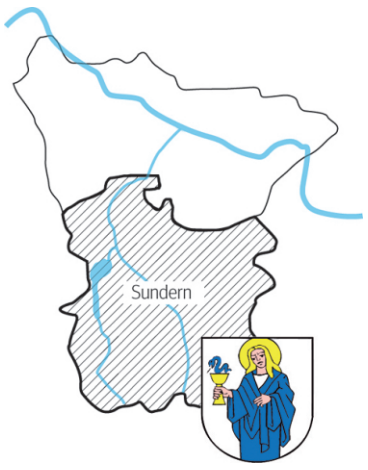


Metzgerei bleibt in Sunderns City

Bernhard Falke-Nückel übergibt sein Traditionsunternehmen an Familie Jedowski aus Balve. Ab 10. Januar folgen umfangreiche Sanierungsarbeiten. Neueröffnung im März

Von Matthias Schäfer

Sundern/Balve. Eine lange Tradition endet am Silvestertag in Sunderns Innenstadt. Nach 120 Jahren wird die Metzgerei Falke-Nückel schließen. Die gute Nachricht: Schon Ende März wird es an gleicher Stelle am Kreisverkehr am Ende der Fußgängerzone von Sundern wieder Fleisch und Wurst zu kaufen geben.

„Vor geraumer Zeit schon habe ich schon Gespräche mit der Landmetzgerei Jedowski aus Balve begonnen, die jedoch durch den Tod meiner Ehefrau ins Stocken gerieten. Jetzt ist der passende Zeitpunkt gekommen, dass ich in Ruhestand gehe“, sagt Bernhard Falke-Nückel. Der 67-Jährige erklärt, dass ihn schon eine lange Freundschaft mit dem Balver Unternehmen verbindet: „Schon Christoph Jedowski hat seine Ausbildung zum Metzger in meinem Haus gemacht“, sagt der Sunderner.

> **„Wir haben bislang immer einen Bogen um Sundern gemacht.“**
> **Mathias Jedowski** zur Erläuterung der langen und freundschaftlichen Beziehung zu Falke-Nückel

Da in seiner Familie kein Nachfolger für das Unternehmen vorhanden ist, hat sich Falke-Nückel zu diesem Schritt entschlossen. Es folgten in den vergangenen Monaten mehrere Gespräche mit der Geschäftsführung der Balver Landmetzgerei, wie man die Schließung und die Übergabe regeln könnte. Wie freundschaftlich die Beziehung zwischen den beiden Unternehmen ist, zeigt Folgendes: „Wir haben bei unseren Expansionsbestrebungen immer einen Bogen um Sundern gemacht“, erläutert Mathias Jedowski. Sogar als das Unternehmen beim Outlet-Center „Die Fabrik“ vor zwei Jahren einen Imbiss eröffnen wollte, hatte man zunächst Bernhard Falke-Nückel gefragt, ob ihn dies störe oder er es tolerieren könne.

„Für uns passt die Übernahme der Metzgerei in jedem Fall. Sie liegt an einem zentralen Ort in exponierter Lage, wo man das Unternehmen auch erkennen kann. Außerdem hat sie einen guten Ruf und die Kunden sind breit über das Stadtgebiet gestreut“, sagt Mathias Jedowski. Er ist einer der heutigen Junioren aus der inzwischen vierten Generation der Sauerländer Landmetzgerei.

Ein Standort in Sundern passe sehr gut zum Unternehmen, das auf Regionalität setze. So hat Jedowski eine Schlachterei im Gewerbegebiet in Unna, verarbeitet die Ware aber am Standort in Balve.

Matthias Jedowski, Bernhard Falke-Nückel und Filialbetreuer Stefan Strüwe (von links) vor der Metzgerei am Kreisel bzw. Beginn der Fußgängerzone von Sundern. FOTO: MATTHIAS SCHÄFER

Betrieb wurde schon 1852 gegründet

- Die Sauerländer Landmetzgerei Jedowski wurde **1852** von Franz Dransfeld gegründet und befindet sich **seit 1927** im Besitz der Familie Jedowski, als Alexander Jedowski die Witwe von Arnold Dransfeld, Elisabeth, heiratete und sie gemeinsam das Geschäft weiterführten. Der Stammsitz befindet sich an der Hauptstraße.
- Von Balve aus ist das Unternehmen expandiert, vor allem im Ruhrgebiet bis zur niederländischen Grenze in Neukirchen-Vluyn. Insgesamt gibt es **26 und ab Januar 27 Filialen in NRW.**
- Inzwischen sind **elf Jedowskis** in unterschiedlichsten Bereichen im Unternehmen tätig.

Vertrautheit bleibt

Filial-Betreuer Stefan Strüwer erläutert, dass man auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Metzgerei Falke-Nückel, so sie denn bleiben wollten, übernommen habe: „Die Damen sind bekannt in Sundern, die Vertrautheit bleibt für die Kundinnen und Kunden bestehen.“ Bernhard Falke Nückel fügt hinzu: „Wir haben Mitarbeiterinnen, die schon 30 Jahre bei uns beschäftigt sind .“

Das Unternehmen am Kreisel schließt nun zum 31. Dezember, danach folgt dann ab 10. Januar die Demontage der Inneneinrichtung und anschließend eine komplette Entkernung der unteren Etage. „Wir werden dann einen völlig neuen Grundriss erstellen, um mehr Platz für die Kunden zu schaffen. Dazu wird es auf der Seite zur Grünewaldstraße einen Erker mit 12 Sitzplätzen, wo auch der Mittagstisch eingenommen werden kann, geben“, so Stefan Strüwer zu den Umbauplänen. Die Eröffnung soll dann Mitte bis Ende März erfolgen. Ein Termin steht noch nicht fest.

Angeboten wird das Vollsortiment einer Landmetzgerei mit regionalen Produkten wie Fleisch und Wurst. „Unsere Familie hofft, dass Sundern auch unsere Wurst schmecken wir“, sagt Mathias Jedowski.

Haus der Begegnung bekommt ein Gesicht

Büro „startklar“: Große Zustimmung zum Projekt. Nutzungskonzept im Frühjahr 2022

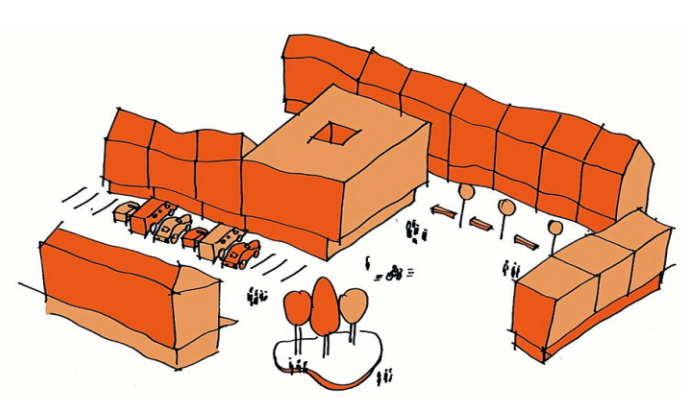
Sundern. Das „Haus für Kultur und Begegnung“ gewinnt an Kontur: 13 Interviews mit künftigen Nutzenden liefern dazu konkrete Ideen und auch Bedarfe. „Das Haus für Kultur und Begegnung bekommt langsam ein Gesicht“, berichtete Kulturbeauftragte Uta Koch.

Rund 70 Akteurinnen und Akteure aus Kunst und Kultur, Musikvereinen und Chören, Behindertenvertretungen und ausländischen Vereinen, Heimatpflege und Museen, aus Politik, Jugendparlament und Verwaltung, von VHS und Musikschule des HSK haben sich engagiert an den Gesprächen beteiligt und ihre Bedarfe, Wünsche und Ideen für das künftige Haus für Kultur und Begegnung eingebracht.

Die Gespräche führten Tobias Bäcker und Verena Schlinkert vom Büro „startklar“ sowie Uta Koch. Die Dokumentation der Interviews füllt mehrere hundert Seiten. Die vielfältigen Ideen und Bedarfe, die mit Blick auf die Veranstaltungs-, Ausstellungs-, Seminar-, Probe- und Kreativräume formuliert wurden, müssen nun sortiert und ausgewertet werden. Die Interviewten haben für den Veranstaltungsraum verschiedene Besucherkapazitäten genannt.

Deutlich ist den Gesprächen zu entnehmen, dass kein Saal in der Größenordnung des Sauerlandtheaters oder der Stadthalle Meschede benötigt wird. Für den offenen Treffpunktbereich sind viele Gestaltungs- und Aktionsideen formuliert worden. Eines ist nach den vielen Gesprächen klar: Das Projekt, trifft auf große Zustimmung! Bedenken, dass dieser neue Ort eine Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen und Aktivitäten sein könnte, wurden offen angesprochen und diskutiert. Das Haus für Kultur und Begegnung in der Innenstadt ergänzt das Bestehende und bietet Raum für neue Veranstaltungsformate, Formen und Experimente des gemeinsamen Tuns der unterschiedlichen Agierenden.

Im Zuge der Interview-Auswertung werden die gewünschten unterschiedlichen Raumformate und -größen, Nutzungsmöglichkeiten und -zeiten zusammengefasst und zu einem Raumprogramm zusammengeführt. Auf dieser Grundlage kann im Frühjahr ein Nutzungskonzept erstellt und eine Standortentscheidung getroffen werden. Damit beginnt der Einstieg in die bauliche Planung. Bei allen Schritten ist den Verantwortlichen Transparenz wichtig: Daher wird in einem nächsten Schritt das Raumprogramm veröffentlich.



Das Beratungsbüro hat viele Interviews zum Kultur- und Begegnungszentrum geführt. Bis Frühjahr soll das Raumkonzept stehen FOTO: STARTKLAR

Gedanken, Wünsche, Kritik und Ideen sind an das Kulturbüro zu richten, ☏ 02933/81209 oder per Mail: u.koch@stadt-sundern.de

KOMPAKT

Bitte Kerzen zur Rorate mitbringen

Westenfeld. Eine Rorate-Messe findet am Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr Messe in der St.-Agatha-Kirche in Westenfeld statt. Die Kirche wird nur durch Kerzenlicht erhellt. Bitte eine Kerze mitbringen., wünscht sich der Pfarrgemeinderat. In diesem Gottesdienst wird auch das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt. Auf den gemeinsamen Punsch und die Plätzchen muss in diesem Jahr leider verzichtet werden, aber das Ausbildungsorchester spielt nach dem Gottesdienst noch einige Weihnachtslieder. Es gilt die 3G-Regel. Bitte zur Kontrolle die entsprechenden Nachweis und den Ausweis mitbringen.

SGV wandert ein Mal um den Sorpesee

Langscheid. Der SGV Langscheid/Sorpesee startet am Freitag, 31. Dezember, in die Vorbereitung für den Bödefelder Hollenmarsch 2022. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Parkplatz Tannenweg. Die Strecke geht einmal um den Sorpesee (circa 21 Kilometer, 4 Stunden) mit der Möglichkeit in Amecke aus- bzw. einzusteigen. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Fragen und Anmeldungen an Hans-Dieter Papenkort per Mail: hans-dieter.papenkort@t-online.de oder unter ☏ 0160 95129017.

Drei-Königs-Wanderer treffen die Majestäten

Amecke. Die SGV-Abteilung Amecke lädt zur Drei-Königs-Wanderung für Sonntag, 9. Januar, ein. Start ist um 10 Uhr am SGV-Platz in Amecke. Die Wanderung führt 10 Kilometer über den Amecker Rundwanderweg „Am 3“. Zum Abschluss gibt es für Grillwurst und Getränke an der Grillhütte. Es gilt die 2G-Regel. Zu Beginn der Wanderung besuchen die Heiligen Drei Könige die Wanderer. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Informationen gibt Nadja Schulte unter ☏ 02393/240 86 31.

IN KÜRZE

Bäder-Öffnung. Die Sorpesee GmbH teilt die Öffnungszeiten über die Feiertage mit: Haus des Gastes mit Bad und Sauna und Hallenbad Sundern sind geschlossen am 24., 25., 26. und 31. Dezember sowie an Neujahr, 1. Januar 2022. Mehr finden Interessierte auf der Webseite der Sorpesee GmbH unter www.sorpesee.de

Friedenslicht. Am Sonntag, 19. Dezember, werden die Hagener Kommunionkinder um 18.30 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche Hagen eine Andacht feiern und das Friedenslicht verteilen. Alle Gemeindemitglieder sind dazu eingeladen. Es gelten die 3G-Regeln. Bitte an eine Transportmöglichkeit denken.

Vollsperrung in Enkhausen ab heute

Letzte Asphaltdecke am Wochenende

Enkhausen. Die Arbeiten in der Ortsdurchfahrt der B 229 in Enkhausen stehen erfreulicherweise vor dem Abschluss. Die Arbeiten sind nun so weit vorangeschritten, dass nun am Wochenende vom heutigen Freitag, 17. Dezember, um 14 Uhr bis Sonntag, 19. Dezember, um 18 Uhr die Ortsdurchfahrt Enkhausen vollgesperrt wird, um die abschließende Asphaltdeckschicht auf der kompletten Ausbaustrecke in einem Zug einzubauen.

Nach dem Einbau des Asphaltes muss dieser eine gewisse Zeit auskühlen/erhärten, um ein ordentliches Ergebnis zu erhalten. Während der Vollsperrung ist keinerlei verkehrliche Verbindung zwischen den Ortsteilen Hachen und Estinghausen/Hövel durch den Ortsteil Enkhausen vorhanden.

Restarbeiten bis Jahresende

Die innerörtlichen Straßen Laurentiusweg, Heinrich-Lübke-Straße und der Parkplatz an der Kirche sind mit Fahrzeugen von und zur B 229 nicht befahrbar. Fußgängerverkehr über die Gehwege ist überall möglich. Die Straße Zum Pläsken ist bis zur Einmündung an der B 229 von der L 687 (Tiefenhagener Straße) aus Fahrtrichtung Tiefenhagen befahrbar. Der Busverkehr wird nach Absprache mit den Busgesellschaften nach dem letzten Schülertransfer gegen 14 Uhr den Fahrdienst einstellen.

Nach der Aufhebung der Vollsperrung werden bis zum Jahresende noch Restarbeiten außerhalb der Fahrbahn sowie das Aufräumen der Baustelle stattfinden. Die Stadt Sundern bedankt sich bei allen Anliegern und Enkhauser Bürgern für ihre Geduld und freut sich mit Ihnen, dass die Baumaßnahme noch in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Die B 229-Arbeiten stehen vor dem Abschluss. FOTO: MATTHIAS SCHÄFER

Weihnachtsbäume: Verkauf in Stemel

Sundern. Am kommenden vierten Adventswochenende werden in Sundern-Stemel gegenüber der Firma Lübke & Vogt (unterhalt der Hüstener Straße 76) Weihnachtsbäume zu den folgenden Zeiten verkauft: Freitag, 17. Dezember, von 13 bis 15.30 Uhr und Samstag, 18. Dezember, von 10 bis 15.30 Uhr oder nach Absprache (siehe Info). Die Verkaufspreise liegen bei bis zu 2,5 Metern Größe zwischen 20 und 25 Euro. Größere kosten etwa 30 Euro. Sämtliche Einnahmen werden je zur Hälfte für die Aktion „Lichtblicke“ und für das Behindertenzentrum „Marija Nasa Nada – Maria unsere Hoffnung“, in Bosnien-Herzegowina, welches sich in Existenznot befindet und dringend auf Hilfe angewiesen ist, gespendet.

Terminabsprache ist möglich bei Otto Japes unter ☏ 02933-79400 oder ☏ 01590-6129844.